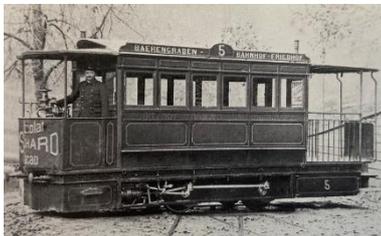




## ALTES TRAMDEPOT

RESTAURANT BAR BRAUEREI

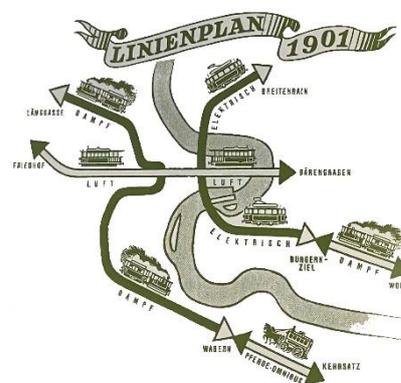
# DIE GESCHICHTE DES ALTEN TRAMDEPOTS



Das Alte Tramdepot wurde 1889/90 als Depot für das Drucklufttram Bärengaben - Bremgartenfriedhof durch die Tramway-Gesellschaft Bern errichtet. Der damalige Komplex bestand aus drei Teilen: Tramhalle, Kopfbau und Wohnhaus (Bärenwärterhaus). Der wichtigste Bauteil war und ist die rückwärtige 32m lange und 14m breite Tramhalle mit Satteldach. Die stützenlose Halle liegt parallel zum Muristalden und ist in den Hang eingeschnitten. 1900 wurde der Kopfbau aufgestockt, was im Wesentlichen zum heutigen Zustand der Anlage führte. Stadtseitig und vor allem gegen

Süden wurden die Bauten von einem Hofgarten umgeben. Trotz der einzigartigen Sicht auf die Berner Altstadt wurde dieser jedoch kaum genutzt.

Der reguläre Betrieb der Luftdrucktrams wurde am 1. Oktober 1890 aufgenommen. Auf der 2.927km langen Strecke zwischen dem Bärengaben und dem Bremgartenfriedhof verkehrten die Linie 1 (Bärengaben - Friedhof) und die Linie 2 (Friedhof- Bärengaben). Eine Fahrt dauerte 20 Minuten. Nebst den sieben gekennzeichneten Haltestellen hielt das Tram auf Verlangen der Reisenden auch an anderen Orten an. Die Geschwindigkeit in den Strassen war auf 12 km/h in der Altstadt und 15 km/h in den weniger belebten Aussenquartieren festgelegt. Leider kam es regelmässig zu Problemen mit den Kompressoren. Bei tiefem Wasserstand der Aare hatten sie oft zu wenig Luft und bei tiefen Temperaturen froren die Leitung ein. Dies führte dazu, dass die insgesamt 10 Luftdrucktrams bereits im Jahr 1901 wieder aus Berns Stadtbild verschwanden.



Die beiden Bilder stammen aus dem Berner Trambuch von Peter Tschanz, Fischer Media.

Nach der Stilllegung der mittlerweile elektrischen Tramlinie zum Bärengaben im Jahr 1941 wurde die Anlage während längerer Zeit u.a. als Autogarage und schliesslich von 1971 bis 1982 als Depot für Bühnenbilder und Requisiten des Stadttheaters genutzt. In den Jahren vor dem Umbau wurde das Gebäude für Feste und kulturelle Veranstaltungen genutzt. Das Wohnhaus, auch "Bärenwärterhaus" genannt, diente bis vor wenigen Jahren als Dienstwohnung für den Bärenwärter.

Nachdem in den siebziger und achtziger Jahren verschiedene Studien und Vorschläge für die Nutzung des Alten Tramdepots aus unterschiedlichen Gründen nicht konkretisiert wurden, entstand Mitte der achtziger Jahre die Idee, hier ein Bärenmuseum einzurichten. Der Antrag, welcher neben der Errichtung eines Bärenmuseums auch die Dachsanierung des Alten Tramdepots vorsah, wurde jedoch vom Stadtrat am 13. August 1992 mit 44 gegen 16 Stimmen abgelehnt.



## ALTES TRAMDEPOT

RESTAURANT BAR BRAUEREI

Damit ein wachsender Schaden an der wertvollen Bausubstanz verhindert werden konnte, bewilligte der Stadtrat am 1. Juli 1993 einen Kredit von CHF 951'000.00 für die Sanierung des Hallendachs. Die künftige Nutzung der Anlage wurde jedoch zu diesem Zeitpunkt noch offengelassen. Die Dachsanierung wurde als erste Etappe der Gesamtsanierung des Gebäudekomplexes angesehen. Bereits bei der Bewilligung des Kredits für die Dachsanierung war jedoch klar, dass die Gebäudehüllen aller drei Teile erneuerungsbedürftig sind und eine umfassende Gesamtsanierung der Anlage unumgänglich ist.

Ab 1994 wurde für das Alte Tramdepot von Vertretern der Stadt Bern, der Burgergemeinde und von Bern Tourismus ein gemeinsames, neues Nutzungskonzept erarbeitet. Im Alten Tramdepot sollte künftig ein gastronomischer und kultureller Treffpunkt entstehen – ein multifunktionales Zentrum für Bernerinnen und Berner sowie Auswärtige.

Am 21. November 1996 wurde das neue Nutzungskonzept vom Stadtrat klar mit 60 zu 4 Stimmen angenommen. Gegen den Beschluss wurde jedoch von Luzius Theiler (grüne Partei) das Referendum ergriffen. Woraufhin am 8. Juni 1997 das Berner Stimmvolk das Projekt mit 71% Ja-Stimmen deutlich annahm.

Anfang 1998 wurde mit den Bauarbeiten im Alten Tramdepot begonnen, welche rund 11 Monate dauern sollten.



Am 14. November wurden die Bauarbeiten abgeschlossen. Seit diesem Tag sind im „neuen“ Alten Tramdepot das Restaurant und die Brauerei sowie der Kiosk der Valora AG eingemietet. Die Räume im 2. Obergeschoss werden seit dem 1. November 1998 als Atelier genutzt. Am 20. März 1999 eröffnete die Bern Show und das Tourist Center von Bern Tourismus.



## ALTES TRAMDEPOT

RESTAURANT BAR BRAUEREI

Aufgrund des grossen Erfolgs des Restaurants entstanden Platz- und Logistikprobleme. Man entschied daher das 1993 abgebrochene Kesselhaus im Anschluss an die Restoranthalle wieder aufzubauen.

Mit der Eröffnung des Kesselhauses am 1. Juli 2004 wurde das Restaurant um 42 Plätze erweitert und es entstand eine zusätzliche Getränkeausgabe für den hinteren Garten. Mit dem Anbau wurde gleichzeitig der Keller erweitert. Die Kosten des Anbaus und des Kellerausbaus beliefen sich auf CHF 900'000. Die Immobiliengesellschaft Altes Tramdepot AG (die Stadt Bern ist mit 45% am Aktienkapital beteiligt) übernahm ein Drittel der Baukosten, der Restbetrag trug die Restaurant-Betreiberin. Die Gebäudehülle geht in Eigentum der Immobiliengesellschaft über.



Die Kapazitätsgrenze der selbstgebrauten Biere war aufgrund der grossen Beliebtheit schnell erreicht. Um der stetig steigenden Nachfrage gerecht zu werden, wurde der Gärkeller im Bereich des vorderen Gartenrestaurants erweitert. Dies dauerte von Oktober 2007 bis März 2008 und die Baukosten beliefen sich auf rund CHF 700'000. Diese Erweiterung wurde von der Immobiliengesellschaft Altes Tramdepot AG und der Altes Tramdepot Brauerei Restaurant AG gemeinsam finanziert. Durch den Ausbau des Gärkellers konnte die Kapazität der Brauerei von ca. 1'500hl auf rund 2'000hl erhöht werden. Wodurch die Möglichkeit entstand zusätzliche Restaurants mit Bier zu beliefern.

Bereits nach wenigen Jahren gelangte die Brauerei erneut an Ihre Kapazitätsgrenzen. Im Februar 2011 wurde sie daher mit 6 neuen Lagertanks erweitert. Dadurch konnte die Biermenge auf 2'500hl erhöht werden.

Am 30. Juni 2015 wurde nach über zehn Jahren die letzte Bern Show gezeigt. Die 20-minütige, multimediale Show über die Geschichte der Stadt Bern wurde abgebaut und zu grossen Teilen an die Burgergemeinde zurückgegeben. Anderweitiger Platzbedarf sowie die in die Jahre gekommene Technik machten diesen Schritt notwendig.

Im Februar 2016 startete ein weiterer grosser Umbau. Die gesamte Küche und die Lüftungsanlage wurden für rund CHF 950'000 umgebaut und erneuert. 10% der Kosten hat die Immobiliengesellschaft Altes Tramdepot AG getragen. Die restlichen Investitionskosten wurden von der Restaurant-Betreiberin übernommen. In dieser Umbauphase hat die Brauerei wiederum 2 neue Tanks erhalten. Das hat dazu geführt, dass seitdem jeweils fünf Biere ausgeschenkt werden können. Die drei Standardsorten plus zwei wechselnde Brewer's Tap Biere.





## ALTES TRAMDEPOT

RESTAURANT BAR BRAUEREI

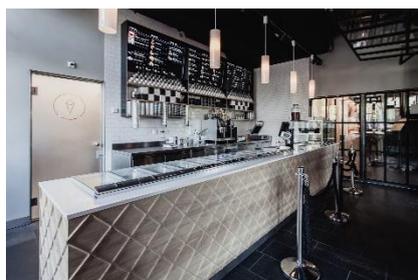
Seit dem Neubau des Bärenparks im Jahr 2009 hat die Nutzungsfrequenz der öffentlichen WC Anlage merklich zugenommen, sodass ein Ausbau der Anlage nötig wurde. Ursprünglich war die Idee, diese auf zwei Etagen am Standort der alten Bern Show und des Schalters von Bern Tourismus zu erstellen. Abklärungen haben jedoch ergeben, dass die Baukosten mit rund CHF 4 Millionen zu hoch gewesen wären. Aus diesem Grund hat man die bestehenden Toiletten komplett saniert und zwei zusätzliche Damentoiletten wurden eingebaut.

Der Umbau der Toilettenanlagen sowie des Gangs im Untergeschoss fand im November / Dezember 2016 statt und die Baukosten beliefen sich auf rund CHF 600'000. Heute bietet das Alte Tramdepot insgesamt 14 Toiletten und 6 Pissoirs an.



Im Zuge des Toilettenumbaus mietete die Restaurant-Betreiberin die Räumlichkeiten der alten Bern Show. So begann im Februar 2017 der Gesamtumbau der Eingangshalle. Der Kiosk, der Bern Tourismus Schalter und die neuen Gelateria Eiswerkstatt nahmen ihre heutige Gestalt an. Die Eiswerkstatt eröffnete am 1. Mai 2017 bei mässigem Glace-Wetter.

Der Umbau der Eingangshalle inkl. Rohbau der Eiswerkstatt hat rund CHF 250'000 gekostet. Diese Kosten hat die Immobiliengesellschaft Altes Tramdepot AG übernommen. Für den Ausbau der der Gelateria hat die Altes Tramdepot Brauerei Restaurant AG rund CHF 500'000 investiert.





## ALTES TRAMDEPOT

RESTAURANT BAR BRAUEREI

Nach rund 20 Jahren war es 2019 an der Zeit, die Buffetanlage inkl. Bar zu sanieren. Gleichzeitig wurde die Steuerung des Sudhauses ersetzt sowie die Brauerei durch zwei weitere Lagertanks erweitert und eine neue Flaschenabfüllanlage angeschafft.

Diese Arbeiten dauerten rund 2 Wochen und wurden im Februar 2019 ausgeführt. Die Kosten für den Umbau der Bar inkl. Ersatz der Geräte beliefen sich auf rund CHF 330'000. In der Brauerei waren es knapp CHF 150'000.



Heute bietet das Restaurant Altes Tramdepot insgesamt 500 Gästen Platz. Davon sind 230 Plätze im Restaurant, 90 im Saal im 1. Stock, 140 auf der Terrasse und 130 im Biergarten. Diese Gäste werden von rund 90 Mitarbeitenden bedient und betreut. Unsere Brew Crew entwickelt jährlich über 30 Bierspezialitäten, was ca. 3'200hl Bier pro Jahr macht. Die Tram-Biere werden vor Ort getrunken oder über die Gasse verkauft. Seit 2018 ist das Tram-Bier auch in 33cl Fläschli erhältlich.



Damit die Erfolgsgeschichte auch weitergehen kann, sind bereits für die Jahre 2022-2024 neue Bauprojekte geplant. Lassen Sie sich überraschen.